

turgeschichte von Buffon, das System der Natur, welches der selige Martini herausgegeben hat, sind wechselseitig der Gegenstand ihrer Lektüre gewesen, je nachdem ihr Geschmack darauf fiel.

Sobald die Seminaristen in die theologische Klasse kommen, so wohnen sie den theologischen Vorlesungen bey, welche der Herr Prediger Bocquet auf dem Berder hält, und machen in der Theologie und Kirchengeschichte bey ihm ihren gewöhnlichen Cursus.

Herr Bocquet erklärt ihnen erstlich die verschiedenen Artikel der Doamatik, diktiert ihnen sodann einige Fragen, welche sie die Stunde darauf beantwortet mitbringen müssen. Jeder muß ein besonderes Fach der Kirchengeschichte bearbeiten, z. B. die Ketzeren, die Kirchenversammlungen, die Kirchenväter, und dasjenige zu Papiere bringen, was ihm anmerkenswerth zu seyn scheint.

Zwey Stunden die Woche wiederholen sie zu Hause das, was sie öffentlich gehört haben, und legen sich sorgfältiger auf diese Gegenstände.

- 1) In den ersten Jahren ihrer theologischen Stunden machen sie aus dem grossen Wyttenbach einen Auszug aus der Dogmatik. Hierauf lesen sie die fünf Bände von Stapfers Polemic, und machen daraus gleichfalls einen Auszug. Damit verbinden sie auf ähnliche Art die Lektüre des Turretin. In den